

II. TEIL

Die Weiterentwicklung der Verelendungstheorie im 19. Jahrhundert

A. In Frankreich

1. Einleitende Bemerkungen

Feststellungen

vom Vorhandensein des Arbeiterelendes

Auf dem französischen Land stellte der englische Reisende und Sozialpolitiker Arthur Young 1787—1790 eine Verelendung fest, deren Ursachen er auf seiten zu großer Parzellierung des Grund und Bodens, zu frühen Heiratens seiner Kleinbauernbevölkerung und mangelnden Abzuges nach den großen Städten erblickte¹. Der mangelnde Abzug der hungernden Landbewohner nach den großen Städten! Wie oft sollte später über die umgekehrte Erscheinung Klage geführt werden!

Young liefert auch im einzelnen statistische Anhaltspunkte zu seiner These und unterscheidet sehr richtig, wenn auch ohne die heute noch moderne Terminologie des Adam Smith², zwi-

¹ Arthur Young, *Voyages en France pendant les années 1787—88, 1789—90* entrepris particulièrement pour s'assurer de l'état de l'Agriculture etc., Paris 1793, Buisson, vol. III, p. 219. Solche Bemerkungen spiegelten übrigens die laufenden Lehrmeinungen der Physiokraten wieder; vgl. Ottomar Thiele, François Quesnay und die Agrarkrisis im Ancien Régime, in der Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Bd. IV (1906), p. 542ff.

² Adam Smith, *An Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations*, p. 34 ff.